

Ihre Platzierung kann von der Wahl des richtigen Reifenprofilmusters und der richtigen Gummimischung abhängen. Die Reifen Ihrer CRF sind ein "Allround-Medium" für fast alle Bodenbeschaffenheiten, die man sich vorstellen kann.

Erfahrene Piloten setzen häufig Reifen ein, die für spezielle Geländebedingungen entwickelt sind. Wenn Sie die Reifen wechseln möchten, sollten Sie solche der vom Werk empfohlenen Größen verwenden. Andere Reifen können sich auf Handling oder Beschleunigung nachteilig auswirken.

Reifengrößen (Breite und Höhen-/Breiten-Verhältnis) sind von Hersteller zu Hersteller und auch von Reifen zu Reifen desselben Herstellers verschieden. Abweichungen bei den Reifen, insbesondere am Seitenwandprofil, können das Fahrverhalten Ihrer CRF beeinflussen. Reifenvariationen, die eine Hebung oder Senkung des Hecks der CRF bewirken, haben einen größeren Einfluss auf das Handling als Vorderreifenvariationen. Eine Änderung der Reifengröße kann man meistens sehen oder spüren.

Eine genauere Kontrolle besteht in der Messung des Abrollumfangs des alten und neuen Reifens. Ein Reifen mit höherem Profil hat einen größeren Abrollumfang.

Spezialreifen bringen nur unter den Bedingungen, für die sie gebaut sind, optimale Leistungen. Ein aggressiver Schlammreifen zum Beispiel kann zwar exzellenten Halt auf nassen, lehmigen Böden bieten, aber nicht auf einer harten Oberfläche.

Reifen mit einer Haftmischung für zusätzliche Traktion können wegen ihrer hervorragenden Griffigkeit zusätzliche Lasten auf das Getriebe übertragen. Dies ist insbesondere für Situationen, die ohnehin schon hohe Anforderungen an das Getriebe stellen, zu bedenken.

Sie sollten genaue Produktinformationen für Ihre Anwendung von den Vertretern/Händlern des jeweiligen Reifenherstellers einholen.

Es folgen allgemeine Empfehlungen für bestimmte Geländebedingungen:

Harter, glatter Boden

Erfordert Reifen mit vielen, relativ kurzen und dicht zusammenliegenden Stollen, um eine möglichst große Aufstandsfläche auf dem Boden zu erhalten. Für harten Boden muss die Gummimischung weicher sein, um die Griffigkeit zu erhöhen, jedoch nicht so weich, dass die Stollen leicht umknicken und die Spurhaltung gefährden. Da weicher Gummi auf harten Boden trifft, neigen solche Reifen zu schnellerem Verschleiß als Standardreifen.

Schlammiger Boden

Erfordert ein offeneres Profilmuster, um Zusetzen zu vermeiden. Für derartige Bedingungen bestehen die relativ langen Stollen wahrscheinlich aus einer härteren Gummimischung, um Zurückbiegen bei Beschleunigung und schnellem Verschleiß vorzubeugen.

Lockerer, sandiger Boden

Werden am besten mit Reifen gemeistert, die vom Aufbau her denjenigen für klebrigen Boden und Schlamm ähnlich sind, aber mit etwas mehr Stollen bestückt sind.